

ausschließen wollten, als bei welchen es hauptsächlich auf die Absicht des Schriftstellers ankomme, daher das Ober-Censur-Collegium in solchen Fällen sich gleichsam als ein Geschworenengericht anzusehen hat.

Ew. Wohlgeboren Schreiben vom 15. April habe ich erhalten und danke für das mir Mitgetheilte.

(Gez.) C. F. von Hardenberg.

Ungeachtet dieser lakonischen Schlußzeilen verfolgte Fürst Hardenberg das ihm über Klindworth Mitgetheilte doch weiter, indem er gleichfalls am 9. Mai Brockhaus' Schreiben vom 15. April an Schuckmann sandte und demselben dabei Folgendes bemerkte:

Ew. Excellenz halte ich mich verpflichtet, dasjenige mitzutheilen, was mir der Buchhändler Brockhaus in Leipzig in Ansehung eines gewissen Dr. Klindworth, welcher sich in Berlin aufhält, gemeldet hat. Ich lasse den Werth dieser leidenschaftlichen Denunciation auf sich beruhen, kann jedoch Ew. zc. nicht leugnen, daß sie mit demjenigen übereinstimmt, was mir von andern Orten her über den Klindworth zugegangen ist; daher ich mich veranlaßt sehe, Ew. zc. ergebenst zu bitten, mir über das Treiben und die Unterhaltsquellen dieses Mannes einige Nachricht zu geben. Die Sekte der Jakobiner und Revolutionäre ist unstreitig ihrer Kühnheit wegen höchst gefährlich, doch liefert sie gerade durch ihre Unvorsichtigkeit Waffen gegen sich. Ich sehe daher diejenigen Individuen, welche ihre übrige Unmoralität durch einen geheuchelten Royalismus zu verbergen suchen, für noch gefährlicher an, und wünsche, daß ihnen überall die Maske abgerissen werden könne, denn die heilige Sache des Kampfes für die rechtmäßige Monarchie muß nicht durch eine Gemeinschaft mit solchen Menschen entweiht werden.

Was Schuckmann darauf antwortete und verfügte, ist uns nicht bekannt; gewiß ist aber, daß Klindworth bald darauf, Ende Mai oder Anfang Juni, aus Berlin verschwand und erst nach Hamburg, dann nach Braunschweig und Paris ging. Barnhagen von Ense berichtet darüber am 4. Mai*, daß Klindworth schon seit dem 9. April, ob nur zum Schein, sei ungewiß, aus dem Schuckmann'schen Bureau entlassen worden, weil er in der Almen- dinger'schen Sache (von der später noch die Rede sein wird) die Partei, der er diene, gegen die andere verrathen habe, und daß Herr von Cotta sich über das Ausbleiben der Artikel, die Klindworth für die augsbürger „Allgemeine Zeitung“ zu schreiben beauf-

* „Blätter aus der preußischen Geschichte“ (II, 112 fg.).